

KIDÉAL KOMPAKT

Editorial



Renato Zanetti / VR-Präsident

Gebannt warten wir alle auf den Zeitpunkt, an dem wir uns wieder unseren Vorlieben widmen können. Sei es unkompliziert Feste mit Freunden feiern, ein Nachtessen im Lieblingsrestaurant geniessen oder einem spannenden Kulturerlebnis beiwohnen zu können. Dieses «Ausleben» ist ein wichtiger Bestandteil unseres Seins. Es überrascht mich nicht, dass die meisten es schmerzlich vermissen. Die Mehrheit von uns Erwachsenen dürften dieses «sich verwirklichen», «etwas erleben» damals draussen, auf

dem Spielplatz (unbewusst) kennengelernt haben. Freies spielen, fantasieren, sich bewegen, erforschen - was für einzigartige Erinnerungen! Solche Erfahrungen sind für unsere Kinder heutzutage genauso wichtig wie damals für uns. Heute sind sie vielleicht noch mehr von Bedeutung, da sie oft zu kurz kommen. Ausgefüllte Tagesprogramme, Taxiservice zum Kindergarten, verdichtetes Wohnen und damit weniger Spielorte im Freien, sind nur einzelne Aspekte, die es den Eltern auch beim besten Willen erschweren, ihre Kinder regelmässig in kindgerechter Aussenumgebung zu wissen. Wir widmen unseren Hauptfokus in diesem kidéal-kompakt deshalb der Frage, wie wichtig Spielen im Kindesalter ist.

Ähnliche Erfahrungen macht auch unsere neue Mitarbeiterin, Franziska Rommel. Sie ist seit August 2020 für die Finanz- und Lohnbuchhaltung von kidéal zuständig und ist daneben mit Leib und Seele Mama. Lernen Sie sie in dieser Ausgabe kennen.

Auch in einer spielerischen Art, wenn auch in digitaler Form, versuchen wir gezielt, durch Events Emotionen, Freude und Abwechslung in den eingeschränkten Alltag von Eltern (und Kindern) zu bringen. Insbesondere unser Adventskalender in unseren Social Media-Kanälen sei hier erwähnt. Tolle Fotos und Storys wurden in der vergangenen Adventszeit gepostet, und das alles in Verbindung mit einem guten Zweck. Wagen wir in der Folge einen kurzen Rückblick – es lohnt sich!

Bevor Sie als Leser nun zu den erwähnten Themen weiterblättern, sei noch folgendes zur Corona-Situation anzumerken. Wir sind dankbar, wie wir bis jetzt durch diese Krise gekommen sind. Kinderbetreuung ist eine systemrelevante Branche (geworden) und wir setzen alles daran, um dieser Einstufung gerecht zu werden. Ich kann hier mit gutem Gewissen schreiben, dass kidéal mit all ihren Mitarbeitenden motiviert und gewillt ist, um Ihre Fragen im Bereich «Chinderbetreuung» weiterzuentwickeln – ganz im Sinne unserer Normen und Werte. Wir wollen helfen, das Betreuungsangebot in der Schweiz weiter zu festigen, Corona hin oder her.

kidéal ag – wir entwickeln Chinderbetreuung für Sie

kidéal ist ein Unternehmen, welches Einrichtungen für die professionelle Kinderbetreuung aufbaut und betreibt

«Das Bewegen im Freien ist eine Bereicherung für alle Sinne und fördert die geistige und körperliche Entwicklung der Kinder in jedem Alter.»

Warum für Kinder Spielplätze oder ein Platz zum Spielen so wichtig sind

Warum ist es für ein Kind wichtig, sich regelmässig im Freien aufzuhalten? Und wieso sollen Betreuungseinrichtung hierfür Spielplätze und Plätze zum Spielen anbieten? Was sollte diesbezüglich bei einem Neuaufbau beachtet werden und wie wird so etwas in den Betrieben von kidéal umgesetzt? Darüber spricht kidéal kompakt im nachfolgenden Interview mit Susi Vögtle, Verantwortliche Pädagogik und Compliance bei kidéal.

kk: Susi, du sagst: «Für Kinder sind nicht nur attraktive Innenräume wichtig zum Spielen, sondern auch die Plätze im Freien, wie z.B. Spielplätze, Waldplätze, Parkanlagen, Wiesen oder Gärten usw.» Warum ist das so geweisend?

SV: «Neben der frischen Luft, die den Kindern und dem Betreuungspersonal gleichermaßen guttut, sind es vor allem auch die ergänzenden Erfahrungen, die sie in einer anderen Umgebung, als der der Kita-Räumlichkeiten machen können. Das heisst, das Bewegen im Freien ist eine Bereicherung für alle Sinne und fördert die geistige und körperliche Entwicklung der Kinder in jedem Alter. Sie können ihren Bewegungsdrang ausleben, die Natur erforschen, Beobachtungen machen, ihre Fein- und Grobmotorik verbessern und ihre Sozialkompetenz stärken. Auf den Plätzen draussen können die Kinder zudem «freispielern», ihrer Fantasie freien Lauf lassen, lernen mit Ge-



Auf dem Weg zum nahen Spielplatz treffen die Kita Chinderstern Kinder auf eine Katze. Sie erleben beim Streicheln ihr weiches Fell und regen damit ihre Sinne an. Ebenso bilden sie durch das Streicheln mit ihren Händen ihre Fein- und Grobmotorik weiter.



Susi Vögtle im Interview. Sie erklärt wie wichtig Erlebnisse im Freien für die Entwicklung von Kindern jeden Alters ist.

fahren umzugehen, zu lauschen und zu beobachten. Alle diese Erfahrungen sind enorm wichtig, denn sie schaffen eine gute Basis für die positive körperliche Entwicklung jedes einzelnen Kindes.

kk: Gibt es von den Behörden diesbezüglich Auflagen?

SV: Um die Bewilligung für eine Kindertagesstätte zu erhalten, ist es notwendig, Aussenplätze anzubieten. Diese müssen nicht direkt vor dem Haus sein. Sie müssen aber gut und schnell mit den Kindern erreichbar sein. Wünschenswert wäre, dass alle Standorte einen umzäunten eigenen Bereich haben, der nur für die Kita zugänglich ist. Leider ist dies je nach Liegenschaft nicht immer möglich. Umso wichtiger sind dann eine gute Absprache und ein guter Austausch mit dem Eigentümer, um eine geeignete Lösung zu finden.

kk: Wie tragen wir dem in unseren eigenen Betrieben Rechnung?

Als einen der acht wichtigsten Grundsätze unserer pädagogischen



Kinder spielen unter Aufsicht (nicht auf dem Bild zu sehen) an einem kleinen Bach. Das Element Wasser bietet den Kindern Raum um auszuprobieren und zu erforschen. Das kühle Wasser, das über ihre Füsse fliesst, regt dabei ihre Sinne an.

Normen und Werte haben wir den Punkt «Wir bieten Räume zum Entdecken und Sein» erklärt. Entsprechend haben wir auch in unserem pädagogischen Konzept definiert, dass wir täglich Zeit mit den Kindern draussen verbringen. Darum achten wir bei der Auswahl einer neuen Liegenschaft auch besonders darauf, dass es einen nutzbaren Aussenbereich gibt, welcher unser Eigen ist oder mitbenützt werden kann.

kk: Wie muss man sich das genau vorstellen?

SV: Jede unserer Kindertagesstätte ist diesbezüglich wieder anders und es gibt von Standort zu Standort unterschiedliche Aussenplätze. Von grossen Terrassen, kleineren Vorplätzen, parkähnlichen Gärten und Wiesenflächen, welche je nach Bedarf und Möglichkeiten für die Kinder gestaltet werden, ist alles dabei. Wichtig ist uns, dass die Aussenplätze wandelbar und kindersicher sind. Sie sind umzäunt, damit die Kinder sich in diesem Bereich frei bewegen können. Wir bedenken, welche Pflanzen wir anbauen und dass es Spielangebote gibt, welche für jedes Kindsalter ansprechend sind. Zentral ist dabei auch, möglichst Naturmaterialien wie Sand, Steine, Holz und Wiese anzubieten. Auch kleine Beete mit Kräutern, Blumen oder Gemüse werden zusammen mit den Kindern angelegt. Dadurch können sie das Wachstum der Pflanzen beobachten. Ein Holzhäuschen für Rollenspiele ist auch an einigen Standorten anzutreffen. Trotzdem soll es auch genügend Platz geben, um zu springen, Dreirad zu fahren, im Sommer zu planschen und draussen zu essen, oder einfach um zu sein.

«Wichtig ist uns, dass die Aussenplätze wandelbar und kindersicher sind»

kk: Wer ist für die Detailgestaltung dieser pädagogisch wertvoll angelegten Aussenplätze zuständig?

SV: Damit bei der Gestaltung der Aussenplätze die Interessen und Bedürfnisse der Kinder direkt mit einfließen können, überlassen wir die Umsetzung hauptsächlich dem Betreuungsteam vor Ort.

kk: Du hast erwähnt, dass es nicht immer der Spielplatz direkt vor der Kindertagesstätte sein muss, sondern dass dies auch Waldplätze, öffentliche Spielplätze oder Parkanlagen sowie Wiesen oder Gärten usw. sein können.

SV: Richtig, die öffentlichen Spielplätze der Gemeinden und Städte



Essen im Freien. Immer wieder ein Erlebnis für die Kita Chinderstern Kinder. Der Appetit ist gross und die Mahlzeiten schmecken ganz anders als in den Kita-Räumlichkeiten.

sind wichtige Ausflugsziele für die Kitas. Nur schon der Weg dorthin lässt einiges entdecken. Die Plätze bieten oftmals andere Spielangebote als unsere hauseigenen Gärten und Aussenplätze. Klettertürme, (spezielle) Schaukeln, (längere) Rutschbahnen und weitere Spielgeräte werden von den Kindern rege und gerne genutzt. Auch gibt es immer wieder Gelegenheiten für guten Austausch mit anderen Personen. Wichtig ist, dass die Kinder in öffentlichen Bereichen gut beobachten sind, um das Unfallrisiko zu minimieren und ein Weglaufen zu verhindern.

Einige Kitas haben auch fixe Waldtage, an welchen sie mehrere Stunden des Tages im Wald verbringen – sogar inklusive des Mittagessens und des Mittagsschlafs. Benutzen unsere Kitas einen Waldplatz regelmässig, sprechen wir das immer mit dem Waldeigentümer ab und holen bei ihm eine entsprechende Genehmigung ein. Die Kinder lieben es in zweckmässiger Kleidung den Wald zu erkunden, Tiere und die Natur zu beobachten, sich auszutoben und ihrem Spieltrieb freien Lauf zu lassen.

Kurzum, alle diese Spielplätze und Plätze zum Spielen bereichern unseren Kitaalltag und unterstützen die gesunde Entwicklung jedes einzelnen Kindes.

Susi Vögtle ist seit über 11 Jahren Verantwortliche Pädagogik & Compliance bei kidéal und Mitglied der Geschäftsleitung.

Sie hat diverse Chinderstern- und Tagesstern-Standorte aufgebaut und betreut heute 9 Betriebe. Zudem ist sie mitverantwortlich für die Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in allen Betrieben.

Zuvor war Susi Vögtle 10 Jahre als ausgebildete Fachfrau Betreuung in einer Kita tätig, zwei Jahre davon, vor der Geburt ihrer eigenen zwei Kindern, als Kita-Leitung.

Seit 15 Jahren ist Susi Vögtle zudem Präsidentin des Vereins Kinderkrippe Knirpsen Villa in Mettmenstetten.

Interview: Ursula Zanetti, Leitung Corporate Communication & Marketing kidéal ag

Zusammen Gutes bewirken

Rückblick: Unser ganz besonderer Adventskalender



Das «Intro» zu jedem digitalen Advents-Törchen.

Obwohl die Weihnachtszeit bereits wieder eine ganze Weile her ist und wir schon mit dem Hochsommer liebäugeln, wollen wir Ihnen trotzdem gerne von unserer «besonderen Adventskalender Aktion» berichten.

Unsere Advents- und Weihnachtszeit 2020 war zwar anders als wir es uns gewohnt sind, jedoch trotzdem besinnlich und wunderschön. Die Augen der Kinder haben gestrahlt und die Vorbereitungen in der Kita und in den Tagesstrukturen haben uns alle in festliche Stimmung versetzt. Mit unserem ganz besonderen Adventskalender in den Sozialen Medien konnten wir sowohl die Mitarbeitenden wie auch die Eltern auf eine zauberhafte Reise mitnehmen. Die Kinder haben gebacken, gebastelt und dekoriert ohne Ende. Sie haben die Kitas in ein magisches Weihnachtswunderland verwandelt. Diese wunderbaren Aktivitäten konnten wir täglich festhalten und in Form eines Adventskalenders in den Sozialen Medien teilen. Im Zusammenhang mit diesem Adventskalender haben wir die Chance ge-



Das Advents-Törchen der Kita Chinderstern Meisterschwanden zeigte wie die Kinder den Christbaum mit ihren selbst gebastelten Salzteig-Anhängern schmücken durften.

nutzt und für das Schweizerische Rote Kreuz Spenden gesammelt. So konnten wir mit einer stolzen Summe das Projekt für Familien in schwierigen Situationen unterstützen. Jeden Tag hatte ein anderer unserer Standorte ein Adventsfenster gestaltet und Spenden gesammelt. Zusammen durften wir so etwas Gutes bewirken und Familien in der Schweiz unterstützen, denen es weniger gut geht als uns. Auch wenn das Jahr 2020 für uns alle schwierig war, hat es uns gezeigt, dass wir viel haben, wofür wir dankbar sein dürfen.



Myki durfte eine stolze Summe an das Schweizerische Rote Kreuz für Familien in in der Schweiz in schwierigen Situationen überweisen.

Susann Fischer, die Pädagogische Leitung vom Chinderstern und Tagesstern Meisterschwanden drückt es dann so aus: «Es war täglich aufs Neue wunderbar die verschiedenen Beiträge der Betriebe zu sehen und dabei auch noch etwas Gutes zu bewirken. In solch schweren Zeiten ist es sehr schön, Personen, welchen es nicht so gut geht, die helfende Hand zu reichen.»

Text: Andrea Meier, Junior Corporate Communication

Ich stelle mich vor

Franziska Rommel

Sachbearbeiterin Rechnungswesen

Seit August 2020 arbeite ich als Sachbearbeiterin Rechnungswesen bei der CAPIT- Treuhand- und Revisionsgesellschaft GmbH in Urdorf und betreue dabei hauptsächlich die Finanz- und Lohnbuchhaltung von kidéal und ihren Betrieben. Bereits durfte ich einige Mitarbeitende der Standorte kennenlernen und freue mich, die Kontakte noch zu erweitern. Natürlich hoffe ich sehr, dass es die Situation bald zulässt, dass diese vermehrt auch persönlich und nicht nur virtuell stattfinden können.

Über mich

Geboren und aufgewachsen bin ich in Eisenach mitten im Thüringer Wald von Deutschland. Nach dem Abschluss meiner Schulzeit absolvierte ich eine Ausbildung zur Alten- und Krankenpflegerin. Kurz danach zogen mein Partner und ich 2008 in die Schweiz. Seit nun 13 Jahren leben wir mit unserem Hund in der Gemeinde Adliswil. 2019 durfte ich meine bisher schönste Erfahrung machen, als meine Tochter Frieda mich zur Mama gemacht hat. Seitdem hat mein Alltag andere Prioritäten und ich bin sehr dankbar, fast täglich neue Seiten an meiner Tochter und natürlich auch an mir kennenzulernen.

Meine beruflichen Erfahrungen

Nach meiner Ausbildung habe ich in einem Pflegeheim in Baden-Württemberg erste Erfahrungen als Fachfrau sammeln dürfen. In der Schweiz, begann ich ebenfalls als Pflegefachfrau in einem Pflegeheim für Demenzerkrankte Menschen der Stadt Adliswil zu arbeiten. Dabei versuchte ich täglich, mit viel Herzblut, den Bewohnern ein Gefühl von «Zuhause» zu ermöglichen. Leider musste ich bereits mit Mitte 20 feststellen, dass das Leben manchmal andere Wege für einen bereit hält. Eine Autoimmunerkrankung liess die Ausübung meines Berufes bald nicht mehr zu. Ich begann neue Wege zu suchen und startete eine Umschulung. Nach dem Abschluss des Handelsdiploms konnte ich weiterhin in der Demenzabteilung arbeiten, fortan aber am Schreibtisch und nicht mehr an der Front. 2016 habe ich mich dazu entschlossen, die Weiterbildung zur Sachbearbeiterin



Franziska Rommel betreut die Finanz- und Lohnbuchhaltung von kidéal und ihren Betrieben.

Rechnungswesen zu absolvieren. Dies ermöglichte es mir, die Buchhaltung des Pflegeheimes zu übernehmen. 2020 habe ich mich, nach 12 Jahren beim gleichen Arbeitgeber, wenn auch schweren Herzens, entschlossen, mich neuen Herausforderungen zu stellen. Heute bin ich sehr glücklich, bei CAPIT und bei kidéal gelandet zu sein.

Meine Freizeit

Aktuell als Mama von einem Kleinkind hält sich die Freizeit etwas in Grenzen. Somit gehören nun zu meinen neuen Leidenschaften Basteln, Malen, Singen und Tanzen. Ich bin aber auch gerne mit meinem Hund in der Natur unterwegs und im Sommer steht Gartenarbeit ganz oben auf der Liste. Im Winter liebe ich es mit einem heissen Tee auf der Couch schöne Märchenfilme zu schauen – in der Zukunft dann hoffentlich zusammen mit meiner Tochter!

Einrichtungen der kidéal ag

Chinderstern

Kitas Chinderstern / www.chinderstern.ch

• Kita Chinderstern Adliswil	079 809 01 30
• Kita Chinderstern Affoltern a.A.	079 809 01 27
• Kita Chinderstern Dietikon	079 809 01 40
• Kita Chinderstern Im Gaarte, Dietikon	079 809 01 64
• Kita Chinderstern Fehraltorf	079 809 01 02
• Kita Chinderstern Meisterschwanden	079 809 01 51
• Kita Chinderstern Münchenstein	079 809 01 42
• Kita Chinderstern Schinznach-Bad	079 809 01 66
• Kita Chinderstern Schwerzenbach	079 809 01 50
• Kita Chinderstern Seuzach	079 809 01 21
• Kita Chinderstern Wallisellen	079 809 01 10
• Kita Chinderstern Weisslingen	079 809 01 44
• Kita Chinderstern Zürich Altstetten	079 809 01 35
• Kita Chinderstern Zürich Seebach	079 809 01 33



ylaa

Kitas ylaa / www.ylaa.ch

ylaa Bruderholz, Basel
ylaa Densa Park, Basel



079 809 01 60
079 809 01 56

Tagesstern

Tagesstrukturen Tagesstern / www.tagesstern.ch

• Tagesstern Brugg	079 809 01 66
• Tagesstern Fehraltorf	079 809 01 02
• Tagesstern Meisterschwanden	079 809 01 51
• Tagesstern Weisslingen	079 809 01 44
• Tagesstern Wettingen	079 809 01 20



Tagesstrukturen Hettlingen

Tagesstrukturen Hettlingen /

www.schule-hettlingen.ch/de/tagesstrukturen

• Tagesstrukturen Hettlingen, Hettlingen	052 301 17 78
--	---------------

Wir arbeiten u.a. mit diesen Institutionen zusammen:

- Knirpsen Villa, Mettmenstetten

Unsere Tätigkeitsgebiete

Consulting

kidéal unterstützt Sie bei:

- Bedarfsabklärungen
- der Erstellung und Ausarbeitung von Strategien und Konzepten
- Begleitung / Durchführung von Submissionen
- betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
- Geltendmachung von Unterstützungsgeldern der öffentlichen Hand
- der Erstellung von Gesuchen für die Anstossfinanzierung des Bundes
- Bewertung von Betrieben
- Sanierungen und Übernahmen
- Qualitätsentwicklung

Risikoübernahme / Finanzierung auf eigene Rechnung

kidéal übernimmt bei Bedarf:

- die Planung und Realisation
- den Betrieb
- die Reorganisation und Sanierung

Outsourcing

kidéal übernimmt für Sie im Auftrag:

- die Geschäftsführung
- das Personalwesen
- die Buchführung und Administration
- den Aufbau und den Betrieb von Tagesstrukturen / Kitas auf fremde Rechnung
- Qualitätsmanagement

